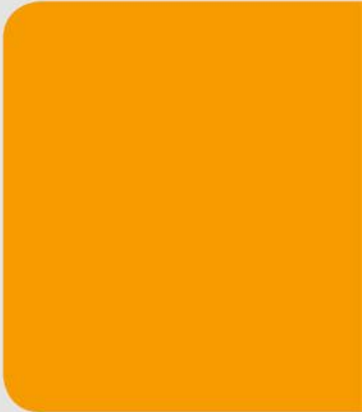

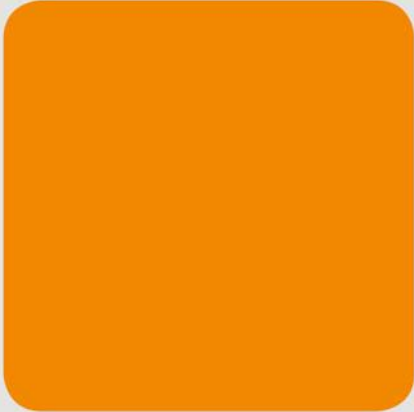
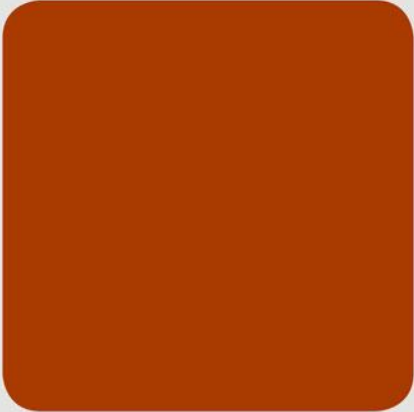





Reinigung von Dekorativem Schichtstoff (HPL)

HPL nach EN 438

Stand: Juni 2009



Wichtiger Hinweis:

Diese Ausarbeitung dient lediglich Informationszwecken. Die in dieser Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden nach derzeitigem Kenntnisstand und nach bestem Gewissen zusammengestellt. Der Autor und pro-K übernehmen jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen. Jeder Leser muss sich daher selbst vergewissern, ob die Informationen für seine Zwecke zutreffend und geeignet sind.

Stand: Juni 2009

proHPL Fachgruppe Dekorative Schichtstoffplatten

proHPL ist eine Fachgruppe des pro-K Industrieverbandes Halbzeuge und Konsumprodukte aus Kunststoff e.V., Städelstraße 10, D-60596 Frankfurt am Main; Tel.: 069 - 2 71 05-31; Fax 069 - 23 98 37;
E-Mail: info@pro-kunststoff.de; www.pro-hpl.de

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemein
2. Reinigung
3. Verunreinigung durch Haushaltschemikalien
4. Verunreinigungen durch Kalk
5. Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände
6. Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe
7. Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe
8. Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke
9. Verunreinigungen durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis
10. Verunreinigung durch Lösungsmittel

1. Allgemein

Glückwunsch, dass Sie sich für Dekorativen Schichtstoff entschieden haben. Er zeichnet sich durch hervorragende Materialeigenschaften aus, ist lang- lebig, hygienisch und einfach zu reinigen. Die Herstellung von Dekorativem Schichtstoff basiert auf einer bewährten Technologie. Er wurde entwickelt, um den hohen Anforderungen des täglichen Gebrauches zu entsprechen und ist aufgrund seiner nahezu porenfreien Oberfläche pflegeleicht und einfach zu reinigen. Im Folgenden finden Sie Reinigungsempfehlungen, damit Sie lange Zeit Freude an Ihrem Produkt haben.

2. Reinigung

Säubern Sie die Oberfläche einfach mit warmen Wasser und trocknen Sie diese anschließend mit einem Papier- oder einem weichen Tuch. Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, benutzen Sie haushaltsübliche Reinigungsmittel wie z. B. Waschpulver, flüssige oder harte Seife, die keine scheuernde Bestandteile haben. Je nach Verschmutzungsgrad empfiehlt sich, das Reinigungsmittel entsprechend einwirken zu lassen. Anschließend mit Wasser abwaschen und trocknen. Bei Bedarf Vorgang mehrmals wiederholen. Entfernen Sie alle Rückstände des Reinigungsmittels, um eine Streifenentwicklung zu verhindern. Wischen Sie mit einem sauberen, saugfähigen Tuch oder einem Papiertuch die Oberfläche trocken. Das oben genannte Verfahren kann mittels eines Reinigungsschwammes oder einer Nylonbürste verbessert werden.

3. Verunreinigung durch Haushaltschemikalien

Dekorativer Schichtstoff ist ein homogenes, nicht poröses Material und resistent gegenüber den meisten Haushaltschemikalien. Obwohl Flüssigkeiten nicht ins Material eindringen können, sind Verschmutzungen oder Flecken sofort wegzuwischen. Längerer Kontakt, hauptsächlich mit ätzenden Substanzen, z. B. aggressive Haushaltsreiniger, Toilettenreiniger und Ofenreiniger, sollten vermieden werden.

4. Verunreinigungen durch Kalk

Reinigen Sie die Oberfläche mit warmer 10%-iger Essig- oder Zitronensäure-Lösung und spülen Sie danach die Oberfläche mit heißem Wasser ab. Verwendet man einen haushaltsüblichen Entkalker, ist die Oberfläche umgehend mit Wasser nachzuspülen.

5. Verunreinigung durch Paraffin- oder Wachsrückstände

Rückstände von Paraffin oder Wachs sollen zuerst vorsichtig mechanisch - mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel - entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Auf noch verbliebene Rückstände legen Sie ein Fließpapier (z. B. Löschpapier) und stellen darauf kurzzeitig ein heißes Bügeleisen.

6. Verunreinigung durch wasserlösliche Farben, Lacke und Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können gewöhnlich mit warmen Wasser gereinigt werden. Für eingetrocknete Rückstände können Lösungsmittel wie Äthanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner verwendet werden.

7. Verunreinigung durch lösemittelhaltige Farben, Lacke und Klebstoffe

Frische Verunreinigungen können normalerweise mit Lösungsmitteln gereinigt werden, getrocknete Rückstände wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit. Geeignete Lösungsmittel sind Äthanol, Aceton, Benzin oder Nagellackentferner.

8. Verunreinigung durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke

Verunreinigungen durch 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke müssen umgehend vom Dekorativen Schichtstoff entfernt werden. Nach der Aushärtung ist es nicht mehr möglich, diese Verunreinigungen rückstandslos zu beseitigen. Die Oberfläche muss sofort mit einem geeigneten organischen Lösemittel gereinigt werden; dabei sind die Herstellerangaben des jeweiligen Klebstoff- oder Lacksystems zu beachten. 2-Komponenten-Klebstoffe und Lacke basieren z. B. auf Epoxidharz oder Polyurethan (PU).

9. Verunreinigungen durch Dichtungsmaterial auf Silikon- oder Polyurethanbasis

Rückstände von Dichtungsmaterial sollen zuerst vorsichtig mechanisch -mit einem Kunststoff- oder Holzspachtel - entfernt werden, um ein Zerkratzen der Oberfläche zu vermeiden. Verbleibende Rückstände können mit geeigneten Entfernern (z. B. Silikonentferner) gereinigt werden, wenn notwendig auch nach einer längeren Einwirkzeit. Zu lange Kontaktzeiten mit dem Silikonentferner können Veränderungen auf der Oberfläche hervorrufen.

10. Verunreinigung durch Lösungsmittel

Nach dem Kontakt der Oberfläche mit Lösemitteln ist diese nachträglich mit heißem Wasser abzuwaschen und anschließend mit einem sauberen, weichen, saugfähigen Tuch oder einem haushaltsüblichen Papiertuch abzutrocknen.